

Anzeigen / Veranstaltungen

Dienstag	15.03.	09.00	Frauen-Treff
Donnerstag	17.03.	05.45	Männer-Gebet
		14.00	Missions-Gebet
		19.00	GL-Sitzung
		19.30	Infoabend "sexueller Missbrauch"
		19.30	Singen bei Küllings
Freitag	18.03.	13.30	Start BCB-Seelsorge-Kurs
		19.30	Gebets-Ministry-Team
Samstag	19.03.	08.00	BCB-Seelsorge-Kurs
		09.30	Welcome-Morgen
		14.00	Ameisli und Grizzly
		16.00	Teens!Activ
Sonntag	20.03.	-----	KEIN Gottesdienst am Morgen
		19.00	Lobpreis-Gottesdienst



Ein schlichtes Gebet...

"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hineingesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!" -Amen-

Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüßen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage www.feggwatt.ch Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser monatlich erscheinendes "feggwatt.ch", das im Foyer aufliegt.

Haben Sie sonstige Fragen zur FEG, so dürfen Sie sich gerne an unsere Pfarrer Frank Bigler und Daniel Rohner wenden (Kontakt-Möglichkeiten siehe unten).

Wunsch nach einem Gespräch oder Gebet?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der Ihnen zuhört, Ihnen in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht oder für sie betet.

Nach dem Gottesdienst ist das Team „Gebet & Segen“ bei der Bühne für Sie bereit, um mit Ihnen zu reden und zu beten.



Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, steht Ihnen auch der Pfarrer der FEG, Frank Bigler, gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Er ist in der Regel von Dienstag-Samstag jeweils von 08.00-12.00 Uhr unter der Tel-Nr. 033 336 01 45 erreichbar, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Seelsorgerliche Gespräche sind absolut vertraulich, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in

Kontakt-Adressen:

Pfarrer FEG
Daniel Rohner
Kleegärtenweg 12
3930 Visp
027 946 70 35

danyrohner@feggwatt.ch

Pfarrer FEG
Frank Bigler
Eisenbahnstrasse 58
3645 Gwatt
033 336 01 45

frank.bigler@feggwatt.ch

Gemeindeleitung:
Urs Klingelhofer
Staldenmatte 20
3703 Aeschi
033 654 09 00

urs.klingelhofer@sunrise.ch

Herzlich willkommen!



Gottesdienstflyer vom 13. März 2016

FEG Gwatt
Freie Evangelische Gemeinde
Gwatt



Wir alle brauchen Bedeutung

Wir sehnen uns als Menschen danach, wertvoll zu sein. Unsere Sehnsucht nach Wert hängt ganz fest mit unserer Identität zusammen. Niemand weiss, wer er ist, wenn er nicht auch gleichzeitig weiss, dass er wertvoll ist. Der eigene Wert erschliesst sich uns nicht aus uns selber heraus. Sondern der eigene Wert erschliesst sich einem immer erst aus dem Du – aus einem Gegenüber.

Das kleine Mädchen, das sich im neuen Röckchen vor dem Papa dreht und sagt: "Papa – schau mal!", das will ja vom Vater nicht hören: "Wow, Du hast aber ein gutes Gleichgewicht!" Sondern das will hören: "Wow, Du bist aber hübsch!" Der kleine Junge, der vor dem Vater steht und ihm seine Oberarm-Muskeln zeigt, der will nicht hören, wie toll seine Frisur zur Geltung kommt mit nach oben angewinkelten Armen. Sondern der will hören, wie der Papa beeindruckt ist von den gewaltigen Muskeln und der Stärke, die der kleine Junge hat.

Mit dem eigenen Wert ist es mit der Sinnfrage. So wenig der Mensch sich selber Sinn geben kann, sowenig kann er sich selber Wert geben. Wir brauchen ein Gegenüber dafür. Jemand, der uns sagt, dass wir wichtig sind. Dass wir Bedeutung haben. Und diese Sehnsucht nach Wert durchzieht die Geschichte des Menschen und die Geschichten des Menschen wie ein roter Faden. Viele Märchen und Filme sprechen uns letztlich deshalb so an, weil oftmals nichts anderes sind als Spiegelbilder unserer eigenen Sehnsucht nach Wert. Wir brauchen Wert und Bedeutung. Wo sie fehlt, hat das dramatische Auswirkungen auf unsere innere Entwicklung.

Und so versuchen wir, uns selbst durch unsere Leistung Wert zu geben. Oftmals funktioniert das auch. Aber es ist ein zweischneidiges Schwert - denn was passiert, wenn man nichts mehr leisten kann / älter wird und schwächer / das Pensionsalter erreicht? Und: Man vergleicht sich dadurch zwangsläufig immer mit allen anderen.

Was hat das mit dem Thema des Galater-Briefes zu tun? - Nun: Paulus nennt dieses Bestreben **"... im Fleisch gut angesehen sein wollen"** (Gal 6.12). Und das kann uns auch als Christen passieren.

Wo spürst Du bei Dir die Sehnsucht nach Wert und Bedeutung? Wie versuchst Du sie zu stillen?

Wenn wir unsere Bedeutung aus unserem "christlichen" Verhalten beziehen...

Gesetzlichkeit ist der Versuch, sich selbst über religiöse und fromme Leistung Wert und Bedeutung zu geben - leider mit fatalen Nebenwirkungen. Paulus beschreibt diese Dinge in **Gal 5.15**, wenn er von "einander beiessen und fressen" spricht. Und in **Gal 6.3** sagt er: *"Wenn Ihr Euch etwas darauf einbildet, was für 'tolle Christen' Ihr doch seid, weil Ihr Euch an irgend einen Massstab haltet, den andere oder Ihr selbst Euch verordnet haben, und gleichzeitig nicht merkt, dass es im Grunde beim Glauben um etwas ganz anderes geht, dann lebt Ihr im Selbstbetrug!"*

Das sind deutliche Worte. Aber wie schnell passiert uns genau das? Dass man einem inneren "Kodex" nachfolgt und seinen eigenen Wert darauf aufbaut und meint, man könne Gott damit beeindrucken? Und traurigerweise bleibt es nicht dabei, dass wir so über uns selber denken. Sondern daraus entsteht oft auch ein Anspruch an die anderen. Wie bei den Galatern, zu denen Paulus sagt: **"Die, die im Fleisch gut angesehen sein wollen, die befolgen das Gesetz selber auch nicht. Sondern das Einzige, was sie wollen, das ist, dass sie sich Eures Fleisches rühmen können!"** (Gal 6.13)

Wenn wir unsere Bedeutung aus unserem christlichen Verhalten beziehen, ist das immer falsch, zerstörerisch und "Selbstbetrug". Und was passiert mit Deinem Wert, wenn Du im Vergleich mit anderen einmal "schlechter" abschneiden solltest...?

Du hast Bedeutung, weil Du GOTT unendlich viel bedeutest!

Paulus beschreibt in **Gal 6**, woher er seinen Wert bezieht: Nämlich daraus, dass er GOTT so unendlich viel bedeutet. Im Gegensatz zu den Judaisten, die sich so gerne ihrer eigenen Werke gerühmt haben, rühmt er sich **"...einzig des Kreuzes unseres Herrn Jesus!"** (Gal 6.14). Ja: In praktisch jedem Kapitel des Briefes betont Paulus immer und immer wieder, wie wertvoll und kostbar ihm diese Erkenntnis ist (**Gal 1.4 / 2.20 / 3.13 / 4.3** etc.). Das begeistert Paulus. Das erstaunt und beschämt ihn. Er, der jahrelang versucht hat, Gesetze zu halten / "besser zu sein" als seine Altersgenossen / ein Eiferer zu sein für all die Vorschriften die über das Gesetz hinaus das Leben bis in's Einzelne regelten (vgl. **Gal 1.14**) und seinen Wert aus all dem bezogen hat, versteht plötzlich, dass er tief von Gott geliebt ist. So tief, dass sein Sohn bereit ist, für ihn an's Kreuz zu gehen. Und dass es letztlich genau das ist, worin sein tiefster Wert liegt: Dass ER in Gottes Augen wertvoll ist. Und wo jetzt jemand sagt: "Das ist mir viel zu einfach", da sagt Paulus: "Das ist mir einfach zu viel!"

Wir haben in diesem Brief über das Thema "Freiheit" nachgedacht. Und hier - in der Liebe Gottes uns gegenüber - liegt die Quelle wahrer Freiheit. Du bist nicht wertvoll wegen dem, was Du leistest. Sondern weil Gott Dich dermassen unendlich liebt, dass ER seinen Sohn für Dich gab. Diese Liebe musst Du Dir weder verdienen noch erhalten - sie gilt Dir.

Hast Du diese Liebe schon an Dich herangelassen? Warum nicht heute - vielleicht zum ersten Mal, vielleicht aber auch wieder ganz neu...

Und was nun?

Das möchte ich umsetzen / verändern:

Die Predigt finden Sie zum Nachhören unter www.feggwatt.ch. Die Predigt zum Nachlesen erhalten Sie bei unsern Pastoren per Mail.